

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Die schweizerische Baukunst**

Band (Jahr): **6 (1914)**

Heft 13

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Militärfuhrwerke. Es ist dabei die Entnahme des Kostenbetrages aus dem etwa 170000 Fr. betragenden Erlös aus dem Verkaufe der Militärgebäulichkeiten in Wallenstadt und die Ueberweisung der Angelegenheit an eine Kommission in dem Sinne vorgesehen, dass letztere beauftragt werde, noch in der bevorstehenden Session Bericht zu erstatten, damit bei der gegenwärtigen ungünstigen Geschäftslage im Baugewerbe sofort zur Ausführung geschritten werden kann. *th.*

St. Gallen. Desinfektionsanstalt.

Der Grosse Rat des Kantons St. Gallen bewilligte an die Kosten der Erstellung einer städtischen Desinfektionsanstalt in der Waldau, die auch den Aussengemeinden zu dienen hätte, einen Staatsbeitrag von 20 Prozent, oder im Maximum 15000 Fr. an die auf 75000 Fr. veranschlagten Baukosten. *-w*

Thun. Neuer Kursaal.

In Thun fand dieser Tage eine Versammlung von Interessenten statt, die über den Bau eines neuen Kursaals berieten. Etwa 60 Personen folgten aufmerksam den Ausführungen des Hoteldirektors *Boss*, der in grossen Zügen den Plan für den Neubau, der auf dem rechten Seeufer errichtet werden soll, besprach. *-k.*

Unterhallau (Kt. Schaffhausen). Aufschliessung von Bauland.

Der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen genehmigte die von der Gemarkung Unterhallau mit einem Kostenaufwand von 21300 Fr. geplante Drainage und Güterzusammenlegung. *-g.*

Winterthur. Kunstmuseum.

Für den weiteren Ausbau des Museums in Winterthur stiftete Dr. *Reinhart* einen Betrag von 170000 Fr. Bildhauer *Haller* in Paris wird im Auftrage Dr. *Reinharts* eine grosse Relieffigur «Schreitende Säerin» und einen Schmuck für das Hauptportal ausarbeiten. Aus dem Spezialfonds des Kunstvereins wurden Bildhauer *Bick* aus Wil die sieben Medaillons im Saale für temporäre Ausstellungen in Auftrag gegeben. Als Grundlage für diesen Zyklus dient dem Künstler die Idee, die Leiden und Freuden des Künstlers darzustellen. Die Ausgestaltung des Vereinsaals wird von einem Vorstandsmitgliede gestiftet.

Winterthur. Fernheizung.

Der Stadtrat von Winterthur stellte dem Grossen Stadtrat einen Antrag auf Anlage einer Fernheizung für das Primarschulhaus Altstadt und das neue Museum. Es ist geplant, später die nahe beieinander liegenden städtischen Gebäude: Stadthaus, Schulhäuser, Turnhallen, Rathaus, Museum, Kirchgemeindehaus aus einer einzigen Heizungsanlage mit Wärme zu versehen. *-al.*

Zürich. Hypothekenbank.

In Zürich soll unter Beteiligung aller Bauhandwerker eine neue Bank gegründet werden, die den Namen trägt: «Schweizerische Hypothekarkredit-Gesellschaft». Sie steht unter Garantie sämtlicher Genossenschafter. Ihr Geschäft soll die Vermittlung von Baukrediten für Neubauten und grössere Umbauten bis zu 75 Prozent des Versicherungswertes sein. Die neue Bank will damit das Baugewerbe in Zürich zu neuem Leben erwecken. *-m.*

NEUE UND ERLEDIGTE WETTBEWERBE.

Lyss. Kirche und Pfarrhaus.

Unter den wenigstens seit einem Jahre im Kanton Bern niedergelassenen Architekten schreibt die Kirchgemeinde Lyss einen Wettbewerb aus zur Erlangung von Entwürfen für eine neue Kirche samt Pfarrhaus mit Einlieferungstermin bis zum 30. September. Dem Preisgericht, in dem die Architekten *Ed. Joos*, *Bern*, *O. Pflughard*, *Zürich*, und *Professor R. Rittmeyer*, *Winterthur* sowie die Herren *J. Brechtbühler* und *A. Bangerter*, der Präsident und der Vizepräsident der Kirchgemeinde Lyss, amten werden, stehen 4400 Fr. zur Prämierung zur Verfügung. Was die Ausarbeitung der Baupläne und die Bauleitung anlangt, so behält sich der Kirchgemeinderat völlig freie Hand vor, doch ist vorgesehen, wenn möglich den Verfasser des mit einem I. Preise ausgezeichneten Entwurfs damit zu betrauen. Sollte das nicht geschehen, erhält er eine Vergütung von 1000 Fr.

An Plänen werden verlangt: für die Kirche, deren Kosten mit den Umgebungsarbeiten 180000 Fr. nicht übersteigen sollen, zwei Grundrisse, alle Aufrisse und die nötigen Schnitte im Massstab 1:200, dazu ein Schaubild von Nordosten. Das Pfarrhaus, das 36000 Fr. kosten soll, ist in allen Grundrissen,

Fassaden und nötigen Schnitten im Massstab 1:200 und durch ein Schaubild darzustellen. Ausserdem sind ein Lageplan für beide Bauten 1:500, eine kubische Kostenberechnung und ein kurzer Erläuterungsbericht beizugeben.

Das Programm mit Lageplan 1:500 kann vom Sekretär des Kirchgemeinderats, *Pfarrer M. Billeter* in Lyss, bezogen werden.

Basel. Heiliggeist-Kirche.

Die Vorsteherschaft der römisch-katholischen Kirchengemeinde zu Basel hatte einen Wettbewerb zur Erlangung von Skizzen für die Ausmalung der Kirche und die Erstellung der Stationenbilder für den Neubau der Heiliggeistkirche an der Thiersteinallee ausgeschrieben. Nach Ablauf des Termines am 6. d. Mts. waren 30 Konkurrenzengaben eingelaufen. Das Preisgericht besteht aus den Herren *Dr. Wilh. Barth*, Assistent der Kunsthalle, *Basel*, *Professor Fritz Geiges*, Kunstmaler in *Freiburg im Breisgau*, *Rob. Strüdel*, Kunstmaler und Lehrer an der Allgemeinen Gewerbeschule *Basel*, *E. A. Meckel*, *B.D.A.* Architekt, *Freiburg im Breisgau*, *Jos. Käfer*, Pfarrvikar an der *Josefskirche* in *Basel*, *Rob. Mäder*, Pfarrvikar an der *Heiliggeistkirche* in *Basel*, *Friedr. Söll*, Präsident der Kirchenbaukommission.

VEREINSNACHRICHTEN.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

In der Sitzung des Zentral-Komitees vom 5. Mai 1914 sind nach dem Protokoll-Auszug folgende Beschlüsse gefasst worden:

Publikation über bernische Speicher. Es wird beschlossen, ein von *W. Stumpf* in *Bern* herausgegebenes, reich illustriertes Werk über bernische Speicher zu subventionieren und dessen Anschaffung den Mitgliedern aufs wärmste zu empfehlen. Die Mitglieder des *S. I. A.* erhalten es zum Preis von 4 Fr. statt 5 Fr. im Buchhandel.